

02.05.2018 – PM 30/2018 2. Mai -

Mahnung an die Gewerkschaften

85 Jahre Erstürmung der Gewerkschaftshäuser

Frankfurt – Heute vor 85 Jahren wurden die freien Gewerkschaften der Weimarer Republik zerschlagen. SS und SA stürmten im Auftrag des nur wenige Monate vorher ernannten Reichskanzlers Adolf Hitler die Gewerkschaftshäuser. „Vorsitzende wie Funktionäre wurden verhaftet und gefoltert. Der zweite Mai ist daher eine Mahnung an alle Gewerkschafter“, sagt IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Nicole Simons.

„Als Bundesvorstandsmitglied macht es mich daher besonders stolz für die Junge BAU verantwortlich zu sein, die mit einem hohen Engagement gegen rechte Hetze vorgeht. Gerade in diesen Zeiten, wo gefährliches Gedankengut wieder salonfähig wird, ist es besonders wichtig, dass junge Menschen sich mit der Geschichte befassen und begreifen, was es für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedeutet, wenn die Gesellschaft sich spalten lässt.“

Erst kürzlich hatte die Junge BAU Niedersachsen aufgerufen gegen den sogenannten „Tag der deutschen Zukunft“ zu demonstrieren und ein „Gegen-Konzert“ in Göttingen organisiert.

„Damit kommt die Junge BAU ihrer historischen Verantwortung nach. Deshalb unterstützt der Bundesvorstand der IG BAU diese Aktivitäten der Jungen BAU ausdrücklich“, kommentierte Simons.